

Anfrage

Klub der Freiheitlichen Bezirksräte

Nr.: 1

Wien - Rudolfsheim-Fünfhaus

An die
Bezirksvertretung
Rudolfsheim-Fünfhaus
Gasgasse 8-10
1150 Wien

Betrifft: Anfrage der FPÖ-Fraktion zur Bezirksvertretungssitzung am 15.09.2016 bezüglich
Jugendbanden in den Parks des 15. Bezirks

Die unterzeichneten Bezirksräte der FPÖ Rudolfsheim-Fünfhaus stellen gemäß § 23 GO-BV folgende

A N F R A G E:

In letzter Zeit ist es immer wieder zu mündlichen Beschwerden von verärgerten Bürgern gekommen, dass sie in den Parks unseres Bezirkes sowie in der Lugner-City unerfreuliche Zustände hinsichtlich „Jugendbanden“ wahrnehmen.

Bestärkt werden diese Beschwerden durch periodische Medienberichte; so schreibt unter anderem die „Kronenzeitung“ am 25.08.2016:

„Wiener Parks von Jugendbanden regelrecht belagert

Immer mehr Ärger in den Wiener Parkanlagen: Offenbar werden viele Jugendliche aus den Multikulti- Problemgrätzln im 15. und 16. Bezirk von "älteren" Banden vertrieben und breiten sich ihrerseits auf öffentlichen Plätzen innerhalb des Gürtels aus. Resultat: Schmutz, "Revierkämpfe" und wüste Schimpftiraden.

Zum Handkuss kommen vor allem ältere Menschen, die in Ruhe im Freien sitzen wollen, sowie ansässige Kleinkinder, deren Spielplätze blockiert werden. Sie mit Einschüchterungen und wüsten Beschimpfungen konfrontiert.

"Ich bekomme Angst, wenn diese Gruppen überall herumstehen. Es ist ein offenes Geheimnis, dass der Vogelweidplatz bei der Stadthalle fest in der Hand von Tschetschenen- Banden ist. Und der Hofferpark und der Bacherpark werden von Balkan- Banden regiert", sagt eine Schülerin (16).

Dazu kommt, dass manchen Kulturen einfachste Regeln wie "Fußballspielen oder Radfahren verboten" völlig fremd sind. Der Müll landet auf dem Boden statt im Papierkorb. "Alles ist verschmutzt und voller Scherben. Weist man die Verursacher darauf hin, dass sie das nicht dürfen, bekommt man unflätigste Beschimpfungen zu hören", erzählt eine Pensionistin.“ Zitat Ende

Es ergeben sich aus diesen geschilderten Situationen daher folgende Fragen;
der Herr Bezirksvorsteher wird um Aufklärung und Beantwortung ersucht:

1. Sind die medial berichteten Zustände aufgrund von Beschwerden bei der Bezirksvorstehung oder aufgrund mitgeteilter polizeilicher Erkenntnisse amtsbekannt?
2. Wenn ja, welche Maßnahmen wurden zur Beendigung dieser Missstände angedacht?
3. Wurden Schwerpunkte hinsichtlich der Parkbetreuung angesetzt?
Wenn nein, warum nicht?
4. Was berichten die Parkbetreuer über die Auseinandersetzungen zwischen afghanischen und tschetschenischen Jugendbanden?
5. Wurden ständige Schwerpunktkontrollen durch die Polizei im Vogelwaidpark bzw. in der Lugner-City angedacht?
6. Im Bereich der Landespolizeidirektion Wien ist ein Referat „Jugendbanden“ eingerichtet. Werden von dieser Polizeieinheit regelmäßig Schwerpunktkontrollen im Vogelwaidpark bzw. in der Lugner-City durchgeführt?

Mag. Dietmar Kowarik
Klubobmann

Ing. Manfred R. Dvořak
Bezirksrat